

TISCHTENNIS-ECHO



GSV „Eintracht“ Baunatal



Informationen – Berichte – Meinungen

Nr. 277

April 1995

Jede Zeitschrift braucht eine Schlagzeile - hier ist sie !

1. Damenmannschaft steigt in die Bezirksklasse auf

Saison-Abschlußbericht von Gabi Fuchs

In der Vorrunde spielten wir im guten Mittelfeld mit und waren zufrieden, es lief ja normal, wie immer. Vom Aufsteigen war keine Rede.

Mitten in der Rückrunde lagen wir dann mal auf dem 2. Platz, mal auf dem 3. Rang. Las sich gut in der HNA. Und dann war plötzlich der Ehrgeiz da - ein Aufstieg war zu schaffen. Man müßte "nur" die starken Gegner Oberkaufungen (Vorrunde 4:8 verloren) und Vollmarshausen (5:8 verloren) schlagen, dann wäre alles klar. Gedacht, gesagt, getan! Beide Gegner mußten mit einer deutlichen 2:8 Niederlage nach Hause fahren. Es sei erwähnt, daß beide Mannschaften komplett antraten. Wir zeigten so richtig Kampfgeist und wurden einmal durch Robert und einmal durch Peter unterstützt.

Ingrid spielt jetzt in der zweiten Serie mit und war sowieso schon immer aufstiegslustig. Und was über Jahre nicht geklappt hat, ist jetzt mit ihr gelungen. Nachdem der Bau fertiggestellt war, spielt auch Petra nach desolater Vorrunde wieder in alter Manier. Und Dauerersatz Elke holt zuverlässig den ein oder anderen Punkt. Eine Super-Rückserie hatte Gabi mit einer Bilanz von 18:3.

Wir liegen auf dem 2. Platz hinter Heiligenrode. Dieses Team ist aber nicht aufstiegsberechtigt, da zwei Rückstufungsanträge gestellt wurden. Am Montag den 20. März nach dem Spiel gegen Niederkaufungen (8:2 Sieg) liessen wir dann die Sektkorken knallen.

Das Damenquartett spielt mit

Ingrid Ewald Gabi Fuchs Elke Höhmann Petra Szeltner

Jahreshauptversammlung 1995 der Tischtennisabteilung des GSV Eintracht Baunatal

Am Freitag, den 12. Mai 1995, 19 Uhr
Kulturhalle, Nebenzimmer

TOP 1	Eröffnung
TOP 2	Ehrungen
TOP 3	Genehmigung der Geschäftsordnung
TOP 4	Wahl des Wahlleiters/Wahlausschuß
TOP 5	Berichte/Aussprache/Entlastung
TOP 6	Anträge
TOP 7	Neuwahlen
TOP 8	Verschiedenes
TOP 9	Genehmigung des Protokolls
TOP 10	Schlußwort

hier abtrennen

Entschuldigungsschreiben für den 12.05.95

Liebe/r Frau / Mann / Freundin / Freund / Familie, (nichtzutreffendes bitte streichen)

Du weißt, daß ich diesen Freitagabend am liebsten mit Dir verbringen möchte. Leider gibt es da ein kleines Problem, denn wir haben im Verein über einiges zu reden und auf den Weg zu bringen. Wir machen es uns dafür am Samstagabend gemütlich, versprochen!

Dein

Ihre Zukunft – eine starke Gemeinschaft.

Job's haben wir keine –

nur einen Beruf mit

Zukunft, in dem Sie

endlich das verdienen,

was Sie verdienen.

– Sie wollen sich sowohl beruflich als auch finanziell verbessern.

– Ohne Risiko – ohne Ihren derzeitigen Beruf aufzugeben – bieten wir Ihnen die einzigartige Chance, einen neuen Beruf kennenzulernen.

– Machen Sie unseren Erfolg zu Ihrem Erfolg.

Sie haben Ausdauer und Lernbereitschaft Fleiß und einen festen Willen.

Wir haben ein Konzept, das millionenfach Vertrauen genießt und eine hohe soziale Absicherung für Sie und Ihre Familie.

– Ein persönliches Gespräch ist Ihr erster Schritt zum Erfolg. ■



DEUTSCHE
VERMÖGENSBERATUNG

Direktion
für Deutsche
Vermögensberatung

Thomas Kirchhof
Frankfurter Straße 239
34134 Kassel

Telefon (0561) 43023
Telefax (0561) 473305

Vorstands- und Mannschaftsführersitzung vom 20.03.95

Teilnehmer: HW Becker, B. Hempel, N. Buntenbruch, HK Talmon, M. Schade, M. von Bose, K. Guth, V. Hansen, T. Fischer, F. Szeltner.

Protokoll: Mengel

- Anschriftenänderungen:

Manfred Gibhardt, Habichtswaldstr. 5,
Tel. 05601/89730

Karin Hoffmann, Bahnhofstr. 38

- Der Termin für das Spanferkelessen mußte geändert werden. Neuer Termin: 04.11.95 in Ottbergen.

- HWB weist auf die Jahreshauptversammlung des Hauptvereins am 24.03. um 19 Uhr 30 in der Kulturhalle hin.

- Jugend-/Schüler-Vereinsmeisterschaften am Sonntag, 02.04.95 ab 9 Uhr in der Kulturhalle.

- Die 1. Mannschaft benötigt dringend eine Wettspiel-/Regelordnung. Beim Spiel in Richtsberg kam es zu Tumulten (siehe Spielbericht) und Protesten. Unbekannt war allerdings, daß ein Protest innerhalb von acht Tagen durch die Vereinsführung bestätigt werden muß.

Matthias von Bose und auch der Richtsberger Altmoos werden mit einer Geldstrafe rechnen müssen.

Anregung, da andere Vereine ebenfalls Probleme mit dem Spielablauf in Richtsberg hatten, zukünftig dort unter Verbandsaufsicht zu spielen.

- Die neue TT-Platte ist eingetroffen und wird in der Langenbergschule aufgestellt.

- Die alten Platten in der LS-Schule müssen unbedingt überholt werden, da durch frühere Reparaturen die beiden Platten-Hälften nicht mehr parallel zueinander stehen.

- In der LS-Schule sollte eine neue Spiel-ergebnistafel eingesetzt werden.

- Matthias von Bose besorgt im TT-Center zwei zusätzliche Zählgeräte.

- HK Talmon kauft für die Jugendlichen 20 Trikots mit Kragen. Das TT-Center hat ein gutes Angebot unterbreitet.

- Kritik wurde an der Art der Überreichung der VM-Pokale geübt. M. v. Bose wußte als Mannschaftsführer nichts von der ganzen Aktion. Außerdem waren nicht alle Sieger anwesend.

Die nächste Überreichung wird eventuell beim Spanferkelessen erfolgen.

- Es wird zukünftig dafür gesorgt, daß immer Spielberichtsbögen in den Schränken ausliegen. Bälle sollen jedoch nach wie vor dort nicht deponiert werden.

- Der GSV-Hauptverein bietet im Oktober/November für 15 - 21-jährige Mitglieder eine Fahrt zum Starlight-Express nach Bochum an. Wir als TT-Sparte können drei Plätze belegen. Genauer Termin folgt.



- Schlimm ist die derzeitige Trainings-situation: Montags muß die Hälfte der Jugendlichen zuhause bleiben, da nur eine Halle zur Verfügung steht. Hier ist dringender Handlungsbedarf.

- Nächster Sitzungstermin: Montag, 24.04.95, 21 Uhr, Kulturhalle.

- Mannschaftsaufstellung Serie 95/96 am 02.06.95, 19 Uhr 30, Kulturhalle.

- In der 3. Kreisklasse kann es zum "vorsorglichen" Aufstiegsspiel zwischen unserer 6. + 7. Mannschaft kommen !?!

1. Herrenmannschaft 1. Verbandsliga

Randale in Richtsberg

Samstag, 04.03.95 Bericht: M. von Bose
TTV Richtsberg 2. - GSV 1. 9:7

Ohne große Hoffnung führen wir nach Marburg, hatten wir doch schon das Hinspiel verloren.

Nach den Doppeln lagen wir 1:2 zurück. Nur Alex/Matthias konnten ihr erstes Doppel der Rückrunde gewinnen. Anschliessend verlor ich mein Einzel sang- und klanglos mit -8, -6. Doch Alexander, Wilfried und Frank brachten uns erstmals mit 4:3 in Führung. Jörg und Andre konnten diese Führung jedoch nicht ausbauen, beide verloren klar mit 0:2. Zwischenstand 5:4.

In seinem zweiten Einzel konnte Alex zum 5:5 ausgleichen und dann kam wohl das, was keiner der Beteiligten bisher erlebt hatte. Im Match der Spieler Altmooß gegen von Bose kam es nach Ende des 3. Satzes zu Handgreiflichkeiten. Folgendes hatte sich zugetragen: Der Spieler Altmooß hatte den 1. Satz mit 21:17 gewonnen, ich den zweiten ebenfalls -17. Daraufhin flippte Altmooß das erste mal aus und schoß während des Seitenwechsels eine Bande durch die Halle. Das gleiche wiederholte sich noch einmal, diesmal jedoch mitten im 3. Satz. Nachdem Altmooß letztlich den 3. Satz knapp mit 21:18 für sich entschieden hatte, eskalierte die angespannte Situation. Anstatt ihm zu gratulieren sagte ich folgendes zu ihm: "Zu diesem Sieg kann ich Dir nicht gratulieren, denn das, was Du Dir geleistet hast, war ausgesprochen unfair."

Damit war für mich die Angelegenheit erledigt. Doch Altmooß flippte nun völlig aus. Statt nun endlich Ruhe zu bewahren, nahm er einen TT-Ball, schlug ihn in meine Richtung - und traf auch. Nun wurde es mir zu bunt und ich ging auf ihn los. Wären nicht einige Mitspieler beider Teams dazwischengegangen, hätte ich ihn - oder er mich - aus der Halle geprügelt.

Doch nun zum weiteren Spielverlauf. Wilfried und Frank konnten uns wieder mit 7:6 in Führung bringen, beide gewannen im 3. Satz. Nun hatten wir Hoffnung wenigstens mit einem Punkt die Heimreise anzutreten. Jörg hatte jedoch einen rabenschwarzen Tag erwischt und ging

sang- und klanglos unter. Auch Andre verlor, doch nur knapp im Entscheidungssatz. Wiederum mußte das Schlußdoppel entscheiden, doch es half alles nichts, wir verloren -19, 18 und -16. Nach etwas mehr als 4 Stunden Spielzeit standen wir wieder mit leeren Händen da.

Anschliessend haben wir uns dazu entschlossen, gegen die Spielwertung Protest einzulegen. Ergebnis steht noch aus.

1. Verbandsliga Herren

1 Morschen/H.	19	169:82	36:2
2 Felsberg	19	162:78	33:5
3 Volkmarsen	19	139:109	22:16
4 Richtsberg II	19	134:127	22:16
5 Immenhausen	19	125:140	20:18
6 Sebbeterode	19	133:132	17:21
7 Burghasungen	20	135:153	16:24
8 Ginseldorf	19	115:142	15:23
9 Vollmarshausen	19	105:144	13:25
10 Reichensachsen	19	113:145	12:26
11 Eintr. Baunatal	19	89:167	4:34

Samstag, 11.03.95 Bericht: Andre Talmon
GSV 1. - TSV Immenhausen 1. 8:8

Ins heutige Spiel gegen Immenhausen gingen wir mit großen Erwartungen, da wir im Hinspiel knapp mit 7:9 unterlegen waren.

Nach den Doppeln stand es 1:2. Nur Frank und Andre konnten sich gegen ihre Gegner durchsetzen (21:16, 28:26).

Die folgenden Einzel wurden abwechselnd gewonnen bzw. verloren, immer glatt in 2 Sätzen. Als Sieger gingen Alex, Wilfried und Jörg von den Platten. Zwischenstand 4:5.

Alex, Wilfried, Frank und Andre konnten dann mit ihren Siegen die 8:7 Führung erkämpfen. Nun kam es auf das Schlußdoppel an. Nachdem dies schon im Hinspiel knapp verloren wurde, hofften wir diesmal auf ein besseres Ende. Doch Alex + Matthias konnten die Erwartungen leider nicht erfüllen, sie mußten sich äußerst knapp geschlagen geben (16:21, 28:30!). Dennoch blieb uns der eine Punkt.

Die Einsicht der Woche

Zukünftige Probleme lösen zu wollen
gleicht dem Versuch, sich auf Vorrat zu
rasieren . . .

1. Herrenmannschaft 1. Verbandsliga

Sonntag, 12.03.95 Bericht: A. Friedrich
GSV 1. - TTG Morschen-Heina 1. 2:9

Ausgangssituation:

1. Sonntagmorgenstimmung
2. Abgekämpft nach dem 8:8 vom Vorabend gegen Immenhausen
3. Matthias Mihr sprang kurzfristig für Jörg Bachmann ein - vielen Dank !!!
4. Der Gegner ist Tabellenführer

Spielverlauf:

sehr zügig, rechtzeitig zum Mittagessen fertig

Ehrenpunkte:

Alexander gegen Feuring, Frank gegen Reum

Ehrensätze:

Frank/Andre gegen Nadler/Döring und Wilfried gegen Krönung

Fazit:

standesgemäßes Ergebnis



Leider gab es nur wenig zu feiern

Samstag, 18.03.95 Bericht: M. von Bose
FSK Vollmarshausen 1. - GSV 1. 9:2

Zu diesem Spiel gibt es nicht viel zu sagen. Ohne Alex und Andre hatten wir keine Chance beim Tabellenvorletzten. Dankenswerterweise sprangen Matthias Mihr und Bernd Hempel (mit Grippe) ein.

Die beiden Punkte holten Wilfried im 1. Paarkreuz und Frank jeweils mit glatten 2:0 Siegen. Anschliessend konnten nur noch Wilfried und Matthias Mihr einen weiteren Satz gewinnen.

Einzelergebnisse: M. v. Bose 0:2, Wilfried 1:1, Frank 1:0, Jörg 0:1, M. Mihr 0:1, B. Hempel 0:1, Doppel 0:3.

Ich glaube an die Zucht des Schweigens. Ich könnte stundenlang darüber reden.

George Bernard Shaw

Besuchen Sie **Krugs- Bauernlädchen**

in Großenritte
Untere
Gänseweide 1



Wir führen:

**Müsli
Keramik
Geschenkartikel
Fredelsloher Blaudruck**

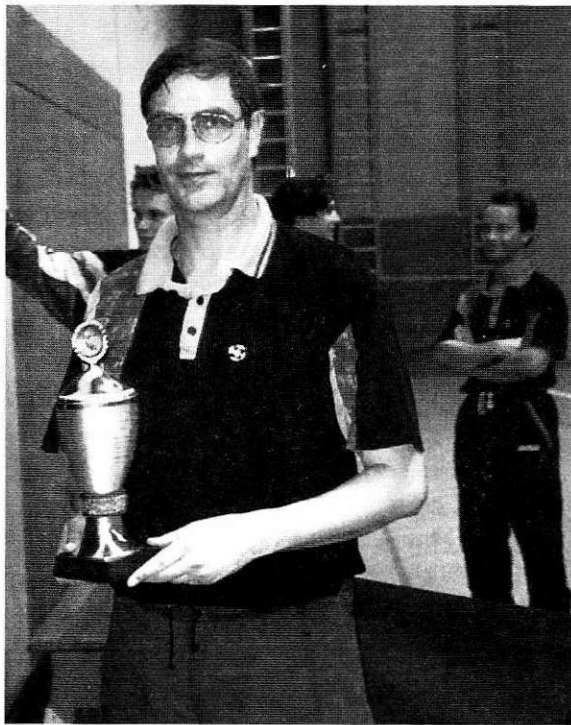
**Rechtzeitig eingetroffen:
Frühlings- u. Osterkeramik**

Öffnungszeiten:

Montag - Samstag
Dienstag - Freitag

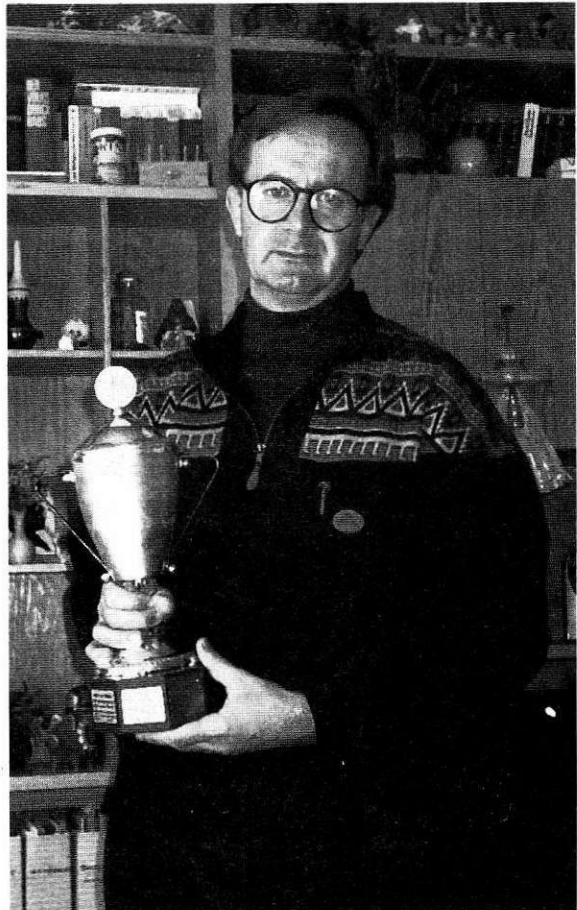
9.00 - 12.00 Uhr
15.00 - 17.00 Uhr

VM-Pokal-Überreichung



Wilfried Tonn, Vereinsmeister

Mit einiger Verspätung sollten vor dem Spiel GSV 1. - TSV Immenhausen 1. die Vereinsmeister vom Oktober 94 geehrt werden. Leider fanden nicht alle (vier!) Mann pünktlich den Weg in die Langenbergsschule, so daß hier nur zwei Meister bildlich Niederschlag finden können.

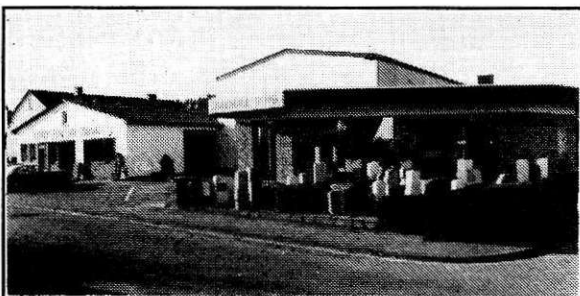


Bernd Hempel, Gewinner des Peter-Schaub-Gedächtnispokals

Bleibt die Frage offen, wie und warum Bernd seine Wohnzimmermöbel mit in die Halle gebracht hat?

MARMOR FRANKFURTH

Über 60 Jahre Gestaltung in Stein



- **Grabmale** handwerklich oder poliert
- **Treppenanlagen** für innen und außen
- **Fensterbänke** in Marmor und Granit
- **Bodenbeläge**
- **Marmorbäder**
- **Küchen-Arbeitsplatten**
und vieles mehr

Wir bearbeiten Naturstein aus aller Welt.

Ein Besuch unserer 300 qm großen Ausstellung lohnt immer!

Baunatal-Großenritte
Am Mühlengraben 18

Telefon 0 56 01 / 85 66
Telefax 0 56 01 / 8 76 42

2. Herrenmannschaft Kreisliga

Falsches Timing gegen Grün-Weiß

Dienstag, 21.03.95, Bericht: HK Talmon
PSV Grün-Weiß Kassel 1. - GSV 2. 8:8
Das Spiel beim PSV Grün-Weiß lief alles andere als erwartet ab. Schon zum Treffpunkt um 18 Uhr 15 fehlte Uli Höfer, der im nachhinein beruflich bedingt keine Möglichkeit zum Absagen hatte und erst um 20 Uhr in der Halle eintraf. Dies war leider zu spät und hat Uli wohl am schwersten getroffen, er war total unglücklich. Für M. Mihr sollte J. Dockendorf spielen. Erwin konnte ihn am vereinbarten Treffpunkt nicht erreichen, durch Uli's Fehlen war auch er etwa 10 Minuten später am Treffpunkt erschienen. Dadurch kamen die ersten drei Spieler gegen 19 Uhr im Spiellokal an, Erwin noch etwas später.

GW wartete geduldig und ließ uns auch genügend Zeit zum Einspielen, wir wollten aber etwas frustriert sofort anfangen. Im Spiel selbst ging es dann spannend ab. Die Doppel verliefen unerwartet: Erwin und Arne gewannen völlig überraschend gegen Günther/Höhle 2:1, während Peter und HK glatt 2:0 gegen Jobst/Nölke keine Mühe hatten.

*Meine Arbeit ist so geheim,
daß ich selbst nicht weiß,
was ich tue*

Durch die 5 kampflos abgegebenen Punkte mußten wir kämpfen, um ein gutes Endergebnis zu erspielen. Durch Siege von Peter gegen Günther und Höhle sowie Hans-Kurt gegen Höhle an Brett 1+2 sowie Erwin und Arne jeweils gegen Nölke lagen wir vor dem Schludoppel 7:8 zurück. Vorher hatte Erwin die große Chance, gegen Jobst das Spiel rumzudrehen, aber Zeitspiel und Nachtschicht verunsicherten ihn.

Im Schlußdoppel konnten Peter und Hans-Kurt nach glatt verlorenem 1. Satz den Spieß noch wenden und gewannen sicher 2:1. Damit stand zum Schluß nach doch 2 1/2-stündiger Spieldauer kein Sieger fest, und das war letztendlich für beide Parteien gerecht.

Freitag, 24.03.95 Bericht: Arne Krug
TSV Heiligenrode 3. - GSV 2. 1:9

Zu unserem letzten Auswärtsspiel mußten wir in Heiligenrode antreten. Seit langem mal wieder in Bestbesetzung hatten wir gegen die 3. der Heiligenröder keine Probleme. Den Ehrenpunkt für den Gegner holten gleich zu Beginn Schorstein/Ullrich im Doppel gegen Talmon/Hartmann glatt in zwei Sätzen. Die anderen beiden Doppel mit Höfer/Fuchs gegen Knauf/Raabe und Krug/Mihr gegen Trieschmann/Frieben gingen klar an uns.

Die kommenden 6 Einzel konnten wir alle mehr oder weniger sicher für uns entscheiden. Nur Talmon und Fuchs brauchten für ihre Gegner Trieschmann und Knauf 3 Sätze, um zu gewinnen. Schon nach gut 90 Minuten konnten wir unter die Dusche gehen und den gelungenen Abend bei "Schrinners" abrunden.

Sonntag, 26.03.95 Bericht: Matthias Mihr
GSV 2. - TSV Heckershausen 2. 9:2

Das heutige Serienspiel war mal wieder an einem sehr frühen Sonntagmorgen. Nachdem sich alle wachgespielt hatten, konnten wir mit den Doppeln beginnen. Doch schon beim ersten Doppel Fuchs/Höfer gegen Beer/Albers zeichnete sich eine Überraschung ab, der 1. Satz ging mit 21:19 an unsere Gäste. Ebenso erging es Talmon/Maxara gegen Jansen/Ristok, die den 1. Satz 20:22 abgaben. Bei Doppel 1 zeigte sich in den Sätzen 2+3 die gewohnte Routine und die Sätze konnten mit -3 und -9 nach Hause gebracht werden.

Talmon/Maxara verloren leider den 2. Satz und das Spiel knapp 18:21. Das dritte Doppel konnte von Krug/Mihr sicher 11 + 14 eingefahren werden. In den Einzeln kamen vier Zähler aus dem 1. Paarkreuz, wobei U. Höfer sich in den ersten Sätzen schwer getan hat und deshalb in beiden Spielen in den 3. Satz mußte. Aus dem 2. PK kam nach einem sehr knapp verlorenen Spiel von Krug leider nur ein Punkt.

Das 3. PK konnte zu unserem Sieg auch noch 2 Punkte beisteuern. Beide Spiele wurden ganz klar entschieden. An dieser Stelle möchte ich noch einmal T. Maxara danken, der für unseren verhinderten MF Erwin einsprang.

Remember ...

Fragen rund um die Großenritter Tischtennisabteilung

Leider gingen nur drei Antworten auf unser Abteilungsquiz ein. Diese drei Antwortbögen hatten's aber in sich, denn bis auf kleine Abweichungen gab es nur richtige Lösungen. Kein Wunder, wenn man die Namen des Rate-Trios sieht: August Weber, Abteilungsleiter a. D., Ulrich Gottschalk, Abteilungsleiter a. D., Hans-Werner Becker, derzeitiger Abteilungsleiter.

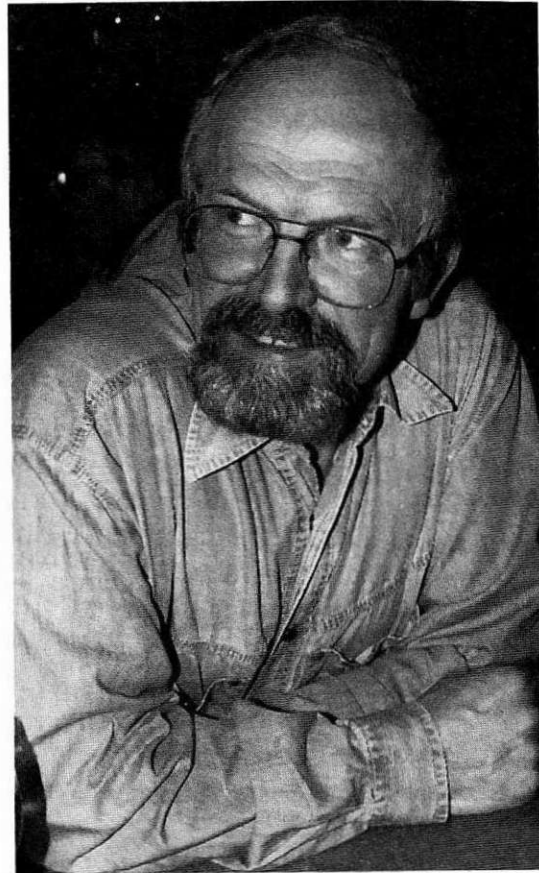
Na, wenn's die nicht wissen !

Zur Belohnung gibt es vorab das Konterfei des Trios in diesem Echo, wobei August Weber natürlich noch einen besonderen Grund zum Feiern hat.

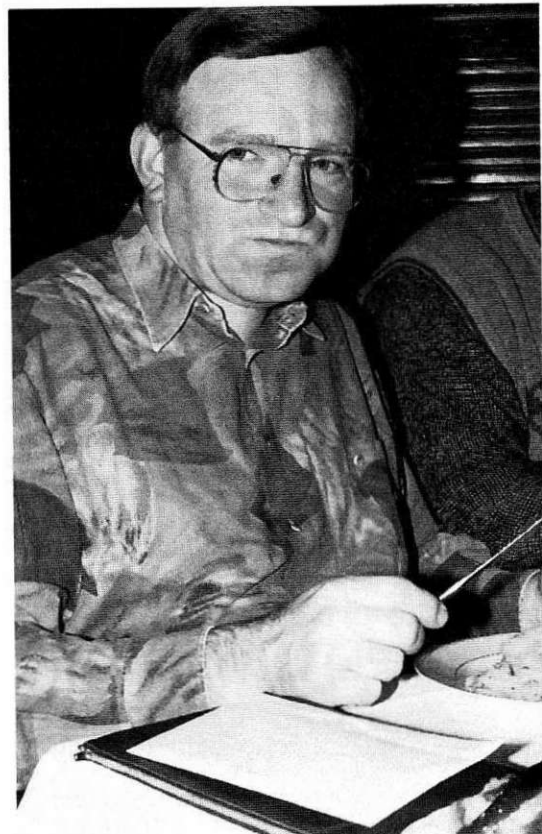


August Weber wird am 25.04. 70 Jahre alt. Wir gratulieren Dir zu Deiner siebten 0 und wünschen Dir noch viele lange Jahre Gesundheit und Zufriedenheit.

August übernahm zu Beginn der fünfziger Jahre die Leitung der Großenritter Tischtennisabteilung und führte sie erfolgreich 20 Jahre lang, bis er Ende 1972 die Geschäfte an Ulrich Gottschalk weitergab. Auch hierfür sei Dir zu Deinem Ehrentag nochmals herzlich gedankt.



Ulrich Gottschalk



Hans-Werner Becker

Remember ...

Fragen rund um die Großenritter Tischtennisabteilung

Lösung

1.) Wie hießen die Mitglieder des ersten Vorstands im Gründungsjahr 1950?

Abteilungsleiter: **Hans Karker**
 Stellvertreter: **August Weber**
 Kassierer: **Kurt Rummer**
 Schriftführer: **Albert Bunttenbruch**
 Gerätewart: **Paul Wagner**

2.) Als wieviele Sparte der Eintracht eingetragen?
Als 5. Sparte

3.) Mitgliederzahl im Gründungsjahr?
14

4.) 1956 konnten wir in die Kuturhalle umziehen. Wo wurde vorher gespielt?
Bahnhofgaststätte + Im Hessischen Hof

5.) In welchem Jahr wurde die erste Jugendmannschaft gemeldet?
1957

6.) Wie lange war August Weber Abteilungsleiter?
20 Jahre

7.) Wer löste ihn in welchem Jahr ab?
Ulli Gottschalk am 28.12.72

8.) Wann wurden zum ersten mal Kreiseinzelmeisterschaften bei uns ausgetragen?
Im Oktober 1960

9.) Wer war 1954 erster Vereinsmeister?
Kurt Rummer

10.) Kurt Weber ist Rekordhalter in Sachen VM. Wie oft gewann er, wann zum ersten, wann zum letzten mal?
9 x, 1959 zuerst, 1979 zuletzt

11.) Wieviel Mitglieder hatte die Abteilung in 1975?
124

12.) Die erste Abteilungs-Busfahrt führte uns wann wohin? **1974, Berchtesgaden**

13.) Albu führte das Abteilungs-Mitteilungsblatt (später TT-Echo) wann ein?
19.12.71

14.) Wie hieß 1978 der erste "Sportsmann des Jahres"?
Wilfried Tonn

15.) Wie hießen die drei Anfang der achtziger Jahre leider viel zu früh verstorbenen Großenritter TT-Spieler?
Peter Schaub, Dieter Croll, Robert Meilich

16.) 1986 wurde die größte organisatorische Herausforderung blendend bewältigt. Welche?
Deutsche TT-Seniorenmeisterschaften

17.) Wieviel Schülermannschaften stellten wir 1980? Welche Spieler aus diesen Teams spielen heute noch in Großenritte?
Vier. Jörg + Frank Bachmann, Matthias von Bose, Jens Hansen

18.) Wann gelang der 1. Herrenmannschaft der Aufstieg in die Hessenliga? **1987**

19.) Welche Echo-Ausgabe erschien zum 30-Jährigen Abteilungsjubiläum? **Nr. 100**

20.) Wieviel Teams starteten für uns in der Saison 84/85?

Herren:	10	Damen:	3
Jugend:	2	Schüler:	2

3. Herrenmannschaft Kreislige

Chaos in Elgershausen

Dienstag, 21.03.95 Bericht: Mangel
TTC Elgershausen 2. - GSV 3. 6:9
Und das zum Frühlingsanfang!

Da man zu einem Nachbarschaftsderby bekanntlich kurze Wege hat, darf man sich mangels gemeinsamer Abfahrt bis kurz vor Beginn fragen, ob man an diesem Abend komplett antreten wird. Zu unserem Glück traf G. Markert noch rechtzeitig ein, doch die Elgershäuser machten lange Gesichter, denn ausgerechnet Mannschaftsführer Wolfgang Brauner fand den Weg in die Halle nicht. Ein Anruf bei ihm brachte die Klärung, er weilte bei einer Sitzung! Ohne MF, Pässe und mit Wut im Bauch gingen die Schauenburger dann an die Platten. Führ Bepperling hielten Weber/Guth mit 21:16, 22:20 im Schach, nach Zählerdifferenzen in der Schlußphase siegten Hempel/Markert 21:8, 21:19 über Kirschning/Siebert. Mangel/Hansen erhielten den Joker.

An Brett 1+2 legte K. Weber eine heiße Samba hin, er wird immer schneller an der Platte, je älter er wird. Sein Gegner im ersten Match, Falko Führ, hingegen wird immer unsachlicher, je mehr er auf die Verliererstrasse kommt. Im zweiten Satz (Zähler G. Markert) fühlte er sich um ein Zeitspiel betrogen, es fehlte jedoch noch eine halbe Minute. Im 3. Satz (Zähler Mangel) monierte er bei einem Stop-Ball, daß Kurt diesen Ball doch bereits geschlagen hätte. Stimmt auch, Falko, nur hat Kurt auch regelgerecht mitten auf deine Seite getroffen. Daraufhin piff ein TT-Ball knapp an Mengels Kopf vorbei - ein Glück, daß Führ im 3. Satz auch die Spielbälle fast alle nicht getroffen hat! Der Gipfel dann die Bemerkung, ich hätte ihn ja bereits im 2. Satz um das Zeitspiel betrogen. Zähler jedoch, siehe oben, G. Markert. Kurt siegte im 3. Satz schließlich deklassierend 21:12. Führs schlechte Laune hielt auch auf der Bank weiter an. Auch Kurt's zweiter Gegner, Kirschning, mußte sich 18:21 im Dritten geschlagen geben.

Bernd ließ in seinen Matches leider zu oft Köpfchen vermissen und verlor beide male knapp im dritten Satz.

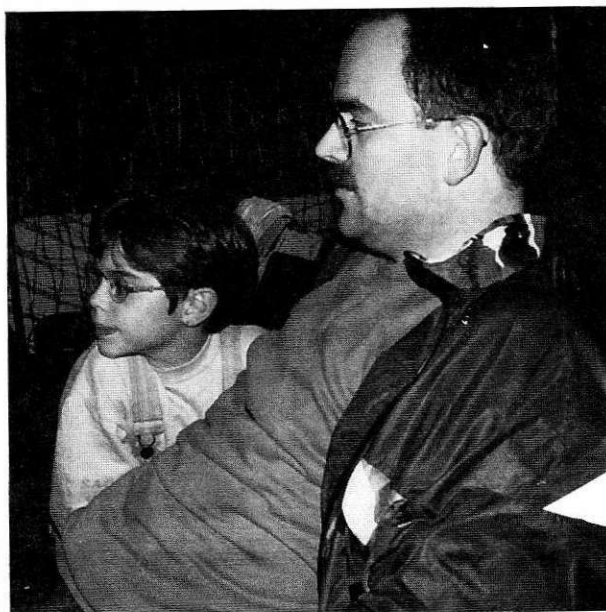
In der Mitte fühlte sich Gerhard in seinem Spiel gegen Bepperling verschaukelt und verlor nach 19:21 im zweiten Satz ohne Gegenwehr 13:21. Dafür trommelte er Siebert dann von der Platte. Klaus hatte gegen Siebert keine Chance und bot Bepperling bis Mitte des 3. Satzes Paroli, hatte dann allerdings nichts mehr zuzusetzen.

Volker, der T. Maxara ersetzte - danke -, hatte wenig Mühe mit Jucknischke. Mein erster Einsatz an diesem Abend fand ebenfalls gegen Jucknischke 2 1/2 Stunden nach Spielbeginn statt. Dank den äußeren Umständen konnte ich mich gerade so wachhalten. Total unfit brauchte ich auch drei Sätze, um den nicht geplanten 9:6 Sieg unter Dach und Fach zu bringen. Nach dem Wie fragt hinterher eh keiner mehr!

Trotz des Sieges hat das Match ansich keinen Spaß gemacht.

Kreislige Herren, Gruppe 2

1 Heiligenrode II	19	169:59	36:2
2 Landwehrhagen	21	166:96	31:11
3 Waldau II	18	147:72	29:7
4 Bergshausen	19	153:101	29:9
5 Rengershausen II	19	148:101	27:11
6 Phoenix III	19	129:119	21:17
7 Elgershausen II	19	105:125	17:21
8 Vollmarsh. III	19	109:129	15:23
9 Gunterhausen	21	124:151	14:28
10 E. Baunatal III	19	94:156	9:29
11 N'zwehren III	19	49:168	2:36
12 Rothwesten	20	61:177	2:38



Mangel mit Tochter Melissa

4. Herrenmannschaft 1. Kreisklasse

Siege en gros

Dienstag, 07.02.95 Bericht: R. Weber
Tuspo Niederkaufungen 1. - GSV 4. 3:9
Abstiegsgespenst bereits vertrieben!
Mit dem Gewinn aller drei Eingangsdoppel wurde der Grundstein für den heutigen Sieg gelegt.

Jörg als unsere neue Nr. 1 und die Umstellung innerhalb der Mannschaft sind weitere gute Trümpfe unseres guten Abschneidens.

Die Punkte holten im einzelnen: Dockendorf/Poppe, Jasper/Hansen, Weber/Buntenbruch, J. Dockendorf 2, H. Jasper 2, V. Hansen, R. Weber.

1. Kreisklasse Herren, Gruppe 1

1 Waldau III	21	176:91	36:6
2 Heiligenrode IV	22	175:119	32:12
3 O'kaufungen II	20	145:115	27:13
4 N'kaufungen	20	155:106	26:14
5 Ihringshausen II	19	144:132	21:17
6 Wellerode II	20	129:144	19:21
7 OSC Vellmar IV	20	134:140	18:22
8 E. Baunatal IV	20	129:150	17:23
9 Helsa	19	97:144	12:26
10 Phönix IV	20	109:150	12:28
11 Dörrhagen	20	102:157	11:29
12 Eschenstruth III	21	110:168	11:31

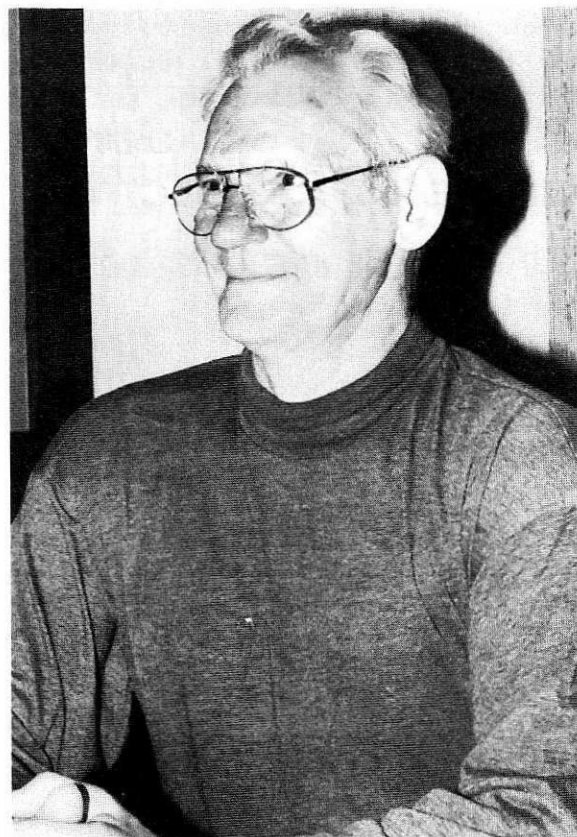
Mittwoch, 08.02.95 Bericht: V. Hansen
PSV Phönix Kassel 4. - GSV 4. 6:9
Siegesserie fortgesetzt! Durch den Gewinn der ersten drei Doppel lief es wieder hervorragend. Bei Henrik klappt es zur Zeit ganz gut, wieder beide Einzel gewonnen. Jörg mußte gegen den alten Fuchs Riedel leider ein Einzel abgeben.

Ansonsten holten die Punkte: Jasper/Hansen, Dockendorf/Poppe, Buntenbruch/Weber, J. Dockendorf, H. Jasper 2, V. Hansen, R. Weber, N. Buntenbruch.

Freitag, 17.02.95 Bericht: V. Hansen
GSV 4. - TSG Eschenstruth 3. 9:5
Es läuft und läuft ...

Auch Eschenstruth wurde in der Rückrunde besiegt. In der Vorrunde noch klar verloren, klappte es diesmal besser. Hervorragend J. Dockendorf und H. Jasper mit je zwei Einzelsiegen. Die Punkte holten:

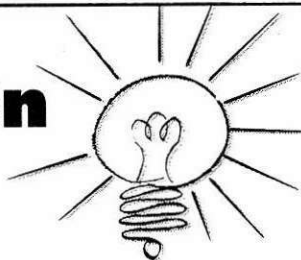
Dockendorf/Poppe, J. Dockendorf 2, H. Jasper 2, V. Hansen, F. Poppe, R. Weber, N. Buntenbruch.



Machts modisch: Reinhard Weber

Samstag, 18.02.95 Bericht: V. Hansen
SV Helsa 1. - GSV 4. 9:4
Nach vier Siegen in Folge die erste Niederlage. Im Hinspiel noch knapp gewonnen, rechneten wir uns im Rückspiel eigentlich einen Sieg aus. Aber es kam ganz anders, da wir auch unsere Nr. 1, J. Dockendorf, ersetzen mußten. Wie wichtig Jörg für uns ist, zeigt das Ergebnis. Dank an G. Eskuche für seinen Einsatz am Samstag. Die Punkte holten Jasper/Hansen, Weber/Buntenbruch, G. Eskuche, N. Buntenbruch.

**Fragen
kostet
nichts...**



wenn Sie zum Thema Energie einen Fachmann brauchen. Unsere Energieberatung ist ein Service, der kostenlos und kompetent jederzeit zur Verfügung steht. Auch in Ihrer Nähe: Tel.: (0561) 4994-252



Partner für Energie und Umwelt
Energie-Aktiengesellschaft Mitteldeutschland
Energieberatung Baunatal,
Johann-S.-Schuckert-Str. 2, 34225 Baunatal

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des kommenden Monats
und wünschen von Herzen alles Gute

01.05.	Hans-Kurt Talmon	50.
02.05.	Nils Jasper	
04.05.	Herbert Dorschner	
09.05.	Fabian Szeltner	
11.05.	Franz Szeltner	
21.05.	Karin Hoffmann	
24.05.	Jörg Dockendorf	
27.05.	Klaus Trott	50.
29.05.	Fabian Poppe	
29.05.	Christian Szeltner	

Die meisten Menschen legen
ihre Kindheit ab wie einen
alten Hut. Sie vergessen sie
wie eine Telefonnummer, die
nicht mehr gilt. Ihr Leben
kommt ihnen vor wie eine
Dauerwurst, die sie
allmählich aufessen, und was
gegessen worden ist, existiert
nicht mehr.

Erich Kästner

NAMEN UND NOTIZEN

Die Jugendtrainer bedanken sich recht herzlich bei Paul Wagner, der für das Training der Schüler und Jugendlichen ein Aufschlagbrett gebaut hat. Er hat nicht nur seine Zeit geopfert, sondern auch die Kosten für das Material übernommen.

Weiterhin bedanken wir uns bei Horst Edeling, Manfred Gibhardt und meinem Vater, die meinen Aufruf in die Tat umgesetzt haben, alte Beläge für den Nachwuchs zu stiften.

Jens Hansen

Neulich beim Verbandsligaspiel, oder "Das Los des Mannschaftsjüngsten": Andre Talmon moserte, daß der mit Verspätung erscheinende Chronist ihm den Parkplatz vor der Halle weggenommen hätte. Auf die Frage hin, wo er denn während des Matches rumgegurkt sei, lagen als Antwort drei Zigarettenschachteln neben dem Spielberichtsbogen, frisch von der Tankstelle in Altenbauna. Sportlich, sportlich. Reichte deshalb die Puste nicht zum Sieg gegen Reichensachsen?

Termine 95, Stand Ende März

24.04.95 MF + Vorstandssitzung	12.05.95 Jahreshauptversammlung
25.05.95 Fahrradtour	02.06.95 Mannschaftsaufstellung 95/96
10./11.06.95 Wald- und Jugendfest	13./14.06.95 Fußballturnier Eintracht
03.10.95 Vereinsmeisterschaften	11.11. Spanferkelessen Ottbergen
28.12.95 Skat und Rommee	(nochmalige Terminänderung)

5. Herrenmannschaft 2. Kreisklasse

Dienstag, 28.02.95 Bericht: M. Schade
GSV 5. - TSV Oberzwehren 1. 3:9

An diesem Abend mußten wir gegen den Tabellenzweiten antreten. In der Vorserie wurden wir in Oberzwehren mit 9:0 abgefertigt. Wir hatten uns jedoch vorgenommen, uns an diesem Abend zu steigern und zumindest ein paar Spiele zu gewinnen.

Daß wir nicht schlecht spielen zeigte sich in den Doppeln. So konnte unser Doppel Eskuche/Wagner gegen Trieschmann R./Grenzebach in zwei Sätzen gewinnen. In den beiden anderen Doppeln mußten wir uns erst in den dritten Sätzen geschlagen geben. Besonders knapp war das Match Gottschalk/Hansen gegen Trieschmann W./Endresz mit 22:24 im 3. Satz. In den folgenden Einzeln spielte besonders Manni Gibhardt gut. Er gewann gegen Endresz und verlor erst im 3. Satz gegen Grenzebach. Bei den anderen Begegnungen konnte lediglich Helmut einen Sieg gegen Werner erfechten. Aber auch einige weitere Spiele wurden knapp verloren. Deshalb täuscht das Ergebnis von 3:9 etwas über die wahren Verhältnisse der Spielstärken.

Donnerstag, 02.03.95 Bericht: H. Wagner
GSV 5. - SV Nordshausen 1. 7:9

Drei Stunden harter Kampf blieben heute ohne Belohnung. Nach dem Vorrunden-Remis ohne Doppelgewinn hofften wir diesmal, bereits in den Eingangsdoppeln die Voraussetzung für ein gutes Ergebnis schaffen zu können. Gibhardt/Schade konnten ihr Spiel im 3. Satz für sich entscheiden, während Wagner/Eskuche gegen das Doppel 1 der Gäste, Guth/Rühling, leider nicht das Glück auf ihrer Seite hatten: 24:26 im 3. Satz nach einigen vergebenen Matchbällen. Das wär's gewesen, wußte man nachher!

Jens konnte Routinier Seidel vorn in zwei Sätzen bezwingen, eine starke Leistung. Gerhard war gegen Guth chancenlos. Manni besiegte in der Mitte MF Rühling, Matthias punktete hinten ebenso wie Helmut. Zwischenstand 5:3.

Von nun an gings bergab: 5 Spiele in Folge gewannen die Gäste. Ulli konnte hinten ebensowenig punkten wie im 2. Durchgang das vordere und mittlere Paarkreuz. Gerhard unterlag wie in der Vorrunde im Zeitspiel gegen Seidel. Uli und Helmut liessen durch ihre Siege hinten noch einmal Hoffnung aufkommen (7:8),

aber das Schlußdoppel endete klar zugunsten der Nordhäuser.

Hoffentlich wendet sich das Blatt bei knappen Spielausgängen in der Rückrunde zu unseren Gunsten, sonst wird es im hinteren Tabellenfeld eng für uns!

Dienstag, 07.03.95 Bericht: M. Gibhardt
GSV 5. - TSV Heiligenrode 5. 7:9

Nach der unglücklichen Niederlage gegen Nordshausen hatten wir uns gegen Heiligenrode ausgerechnet, diese Scharte evtl. gegen den Vierten auszuwetzen, zumal wir in der Vorserie ohne Gerhard nur knapp 6:9 verloren hatten. Diesmal konnten wir komplett antreten, Gerhard trat trotz Nachtschicht mit vorgezogenen Spielen an. Als wir dann hörten, daß Heiligenrode mit zweifachem Ersatz antrat, waren wir guter Dinge. Daß wir trotz zwei siegreicher Eingangsdoppel und einer 4:2 Führung noch mit 7:9 unterlagen, lag heute auch am dünner gewordenen Nervenkostüm und sicherlich auch am Pech, das dem ein oder anderen an der Kelle klebte. Aber wenn man erst mal die Seuche hat.....

Unsere Punkte holten:

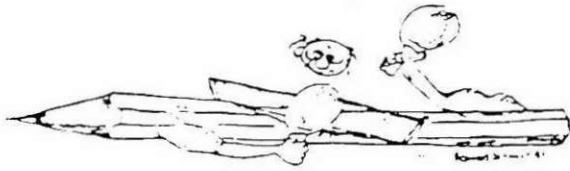
Hansen/Gottschalk 1, Gibhardt/Schade 1, Eskuche 1, Gibhardt 2, Wagner 2.

Jens, Matthias und Ulli gingen heute in den Einzeln leider leer aus. Ich selbst war ausgerechnet heute mit meiner Leistung sehr zufrieden und machte mit dem Erfolg gegen den starken Jentsch sicherlich mein bestes Saisonspiel. Auch Helmut im hinteren PK konnte heute mit einem Doppel- und zwei Einzelsiegen voll überzeugen. Leider konnten wir das Schlußdoppel nicht zu unseren Gunsten entscheiden, so daß wir uns auf die evtl. lösbaren Aufgaben gegen Ihringshausen bzw. FTN konzentrieren müssen. Leider hat Jens bereits jetzt mitgeteilt, daß er ausgerechnet in der Woche, in der drei !!! Spiele stattfinden, in Skiurlaub fährt und die gesamte Mannschaft dadurch komplett aufrücken muß!

Es sei zu unserer Ehrenrettung vielleicht bemerkt, daß diese Mannschaft aus Heiligenrode in der Rückrunde bisher 14:0 Punkte erspielt hat und sich als Tabellendritter noch Hoffnungen auf einen Aufstieg macht. Allen Widrigkeiten zum Trotz wurde der Ärger anschließend beim Bierchen im Hessischen Hof heruntergesült, was besonders ich als "Wieder-Großenritter" nach erfolgtem Umzug genieße.

Die drei Weltmächte fangen
mit einem »U« an:

USA, UdSSR, UNSER BOSS



Redaktionsschluß nächste Ausgabe:

22. April 1995

Das Tischtennis-Echo erscheint monatlich und erfasst rund 500 Leser. Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Abteilung.

Gründer: Albert Buntentbruch †

Redaktion: Matthias Engel

Büro: Niedensteinerstr. 30

3507 Baunatal 4

Tel. 05601/87292

Photos, wenn nicht anders angegeben: Matthias Engel.

Abonnementpreis für ein Jahr: DM 15.—

Das
Tischtennis-
Echo
druckt:



hessen-druck

**Offsetdruck
Satz- und Reprotechnik**

Privat- und Geschäftsdrucksachen
Bücher · Zeitschriften · Prospekte
Satz · Lithografie · Belichtungsservice

Kupferstraße 1 · 34225 Baunatal
Telefon (05 61) 49 20 95 · Fax (05 61) 49 20 96

ALLES WAS RECHT IST

TIPS FÜR JEDERMANN

(c) albu 92

Krankheit berührt Erziehungsurlaub nicht

Erwerbstätige Mütter (oder auch Väter), die ihr Kind selbst betreuen möchten, können für die Dauer von 36 Monaten Erziehungsurlaub in Anspruch nehmen. Er schließt sich an die achtwöchige Schutzfrist nach der Geburt (bei Früh- oder Mehrlingsgeburten 12 Wochen) an. Während des Erziehungsurlaubs bleibt die Mitgliedschaft in der sozialen Krankenversicherung beitragsfrei erhalten.

Frage: Wie stellt sich die Rechtslage dar, wenn die junge Mutter noch während der Schutzfrist für mehrere Monate arbeitsunfähig erkrankt?

Antwort: Der Erziehungsurlaub wird durch eine vorher eingetretene Arbeitsunfähigkeit nicht berührt. Auch wirtschaftlich ist die junge Mutter im Krankheitsfall abgesichert. Die Versicherte erhält nach der Schutzfrist bis zum Ende der Arbeitsunfähigkeit Krankengeld, wenn die Arbeitsunfähigkeit vor Beginn des Erziehungsurlaubs eingetreten ist. Anschließend wird das Erziehungsgeld gezahlt.

Erkrankt ein Kind

und ist es deswegen erforderlich, daß die berufstätige Mutter bzw. der berufstätige Vater zu Hause bleibt, stehen ihr bzw. ihm bis zu zehn Tage „Kinderpflegekrankengeld“ von der Krankenkasse zu. Jedoch wird es nur gezahlt, wenn der Anspruch auf Fortzahlung von Lohn oder Gehalt in dieser Zeit durch einen Tarif- oder Arbeitsvertrag ausdrücklich ausgeschlossen ist.

Der Vater kann sich für dasselbe Kind ebenfalls bis zu zehn Tage im Jahr von der Arbeit freistellen lassen. Bei zwei Kindern kann es bis zu 20 – sind beide Eltern erwerbstätig – bis zu 40 bezahlte Arbeitstage pro Jahr geben. Sind drei Kinder in der Familie, so beträgt der Höchstanspruch allerdings 25 bzw. 50 Arbeitstage pro Jahr.

Wichtig: Alleinerziehende Mütter oder Väter bekommen pro Kind bis zu 20 Tage, bei zwei Kindern bis zu 40 Tage und bei drei Kindern bis zu 50 Tage im Jahr arbeitsfrei bezahlt.

Übrigens: Die Lohnfortzahlung bzw. das Kinderpflegekrankengeld gibt es für Kinder bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres. Voraussetzung: Im Haushalt darf sich keine andere Person befinden, die die Betreuung übernehmen könnte.

Unfallversicherungsschutz bei Hausaufgabenhilfe

Schüler stehen während des Besuchs allgemeinbildender Schulen unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung. Der Versicherungsschutz aufgrund dieser Vorschrift bestimmt sich nach der ständigen Rechtsprechung des Bundessozialgerichts nach dem organisatorischen Verantwortungsbereich der Schule.

Die Teilnahme an einer außerhalb der Unterrichtszeit von einem Schulförderverein, dessen Vorstand aus den Mitgliedern des Schulleiternbeirats und dem Schulleiter besteht, durchgeführt und von der Schulleitung u. a. hinsichtlich der Zeiteinteilung, der Auswahl der Schüler und der Festlegung der abzubauenen Defizite organisatorisch betreuten Hausaufgabenhilfe, steht nach dem Bundessozialgericht auch unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung.

Von diesen Kriterien zur Abgrenzung einer – dem Unfallversicherungsschutz unterliegenden – Schulveranstaltung von einem – nicht versicherten – privaten Nachhilfeunterricht ausgehend, sprechen die objektiven Umstände des Gesamtbildes dafür, daß sowohl die Hausaufgabenhilfe in den organisatorischen Verantwortungsbereich der Schule fällt als auch der innere Zusammenhang mit dem Schulbesuch besteht. Auch aus dem Umstand, daß die Hausaufgabenhilfe nur einem beschränkten Personenkreis – sozial schwachen und geschädigten Schülern – offenstand, ergibt sich keine andere Beurteilung.

BSG, Urteil v. 4. 12. 1991
– 2 RU 79/90 –

Trainingszeiten der Großenritter Tischtennisabteilung

Jugendliche/Schüler: Montag und Donnerstag, 18 - 19 Uhr 30, Kulturhalle

Erwachsene: Montag und Donnerstag, 19 Uhr 30 - 22 Uhr, Kulturhalle
Montag, 19 Uhr 30 - 22 Uhr, Langenbergschule

6. Herrenmannschaft 3. Kreisklasse

Kreispokal-Endrunde am
19.02.95 in Simmershausen
Halbfinal-Bericht: Wilfried Rudolph

GSV 6. - TTC Elgershausen 6. 2:5

Nachdem wir uns ganz souverän durch die Pokalrunden gespielt hatten (kein Spiel verloren!), mußten wir für die Endspiele auf B. Trott und A. Schramm verzichten.

Nach glücklicher Auslosung konnten aber nur HW Becker und T. Fischer je einen Punkt ergattern. Ich mußte nur gratulieren, gratulieren, gratulieren.

Wir konnten schon etwas früher nach Hause fahren und uns auf die nächste Pokalrunde in der kommenden Saison vorbereiten.

Ein Zauberkünstler ruft ins Publikum: „Als Höhepunkt des Abends möchte ich eine Frau verschwinden lassen.“

Kommt eine Stimme aus der zweiten Reihe: „Geh rauf, Babsy!“



04.03.	Wolfgang Frommhold	42
11.03.	August Weber	5
18.03.	Kurt Weber	40
25.03.	Willi Löbel	35

INGE HEINZE

Wäsche und Mode

Ihrer Haut und der Umwelt zuliebe.



Naturrein – Handgepflückte Baumwolle. **Naturlassen** – Ohne chemische Zusätze. **Naturnatürlich** – Biologisch abbaubar. **Naturfreundlich** – Hautverträgliche Eigenschaften. **Naturverpflichtet** – Sie unterstützen eine naturnahe, umweltgerechte Produktion.

Wäsche aus Natural Cotton für Damen und Herren erhalten Sie als Hemd, als Slip, als Boxer-Shorts, als T-Shirt.

34225 BAUNATAL • MARKTPLATZ 12
TEL. 05 61 / 49 30 97

Baugeschäft Heinrich Eskuche

Maurermeister • NEUBAU • UMBAU • ANBAU

Baunatal-Großenritte • Im Bruchhof 18 • Telefon 0 56 01 / 8 62 77

7. Herrenmannschaft 3. Kreisklasse

Sandershausen zu stark!

Montag, 27.02.95 Bericht: Klaus Trott
GSV 7. - FSV Dörnhausen 2. 9:1

Heute pausierte P. Wagner für H. Köhler. Den Gegenzähler gab G. Schröder mit einem klaren 0:2 ab. Sonst gab es fast nur 2:0 Siege, bis auf K. Rummer und H. Köhler, die in den 3. Satz mußten, den aber jeweils hoch gewannen.

Nachdem wir gegen alle Erwartungen jetzt Tabellenzweiter sind, wollen wir am nächsten Montag gegen die Truppe aus Sandershausen (beide 6 Minuspunkte) zumindest ein 8:8 erreichen. Die Sandershäuser haben sich gegen Elgershausen ein 8:8 und gegen Ihringshausen ein 4:9 trotz 3:0 nach den Doppeln geleistet. Jetzt haben wir es wieder selbst in der Hand, Zweiter zu werden und damit aufzusteigen. Versuchen wollen wir es auf jeden Fall.

Montag, 06.03.95 Bericht: Klaus Trott
GSV 7. - TSG Sandershausen 5. 7:9

Ohne H. Lange - wie in der Vorrunde - hatten wir keine große Hoffnung. Nach den Doppeln führten wir 2:1 durch Trott/Rummer und Szeltner/Köhler. Das Schlußdoppel verloren Trott/Rummer im 3. Satz.

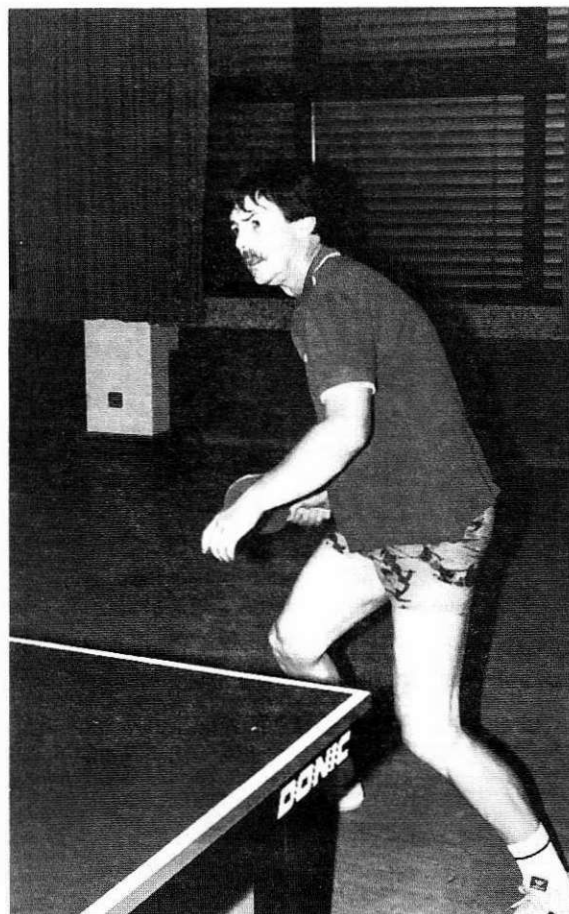
In den Einzeln überragte H. Köhler (2). F. Szeltner, K. Rummer und der ganz schwach spielende K. Trott holten je einen Punkt. Dieses 7:9 geht auf meine Kappe. Gegen Figge sah ich bei der 0:2 Niederlage aus wie ein Anfänger. Jetzt ist Sandershausen zwei Punkte besser, hat aber noch das schwere Spiel beim Tabellenführer. Für uns bleibt jetzt nur noch die Frage: Platz 2 oder 3?

Montag, 13.03.95 Bericht: Klaus Trott
HSC Landwehrhagen 3. - GSV 7. 9:6

Wie soll man solche Spiele mit nur 4 gesunden Spielern gewinnen? H. Köhler und K. Trott konnten grippegeschwächt nur an der Platte rumstehen. H. Lange war wieder voll dabei und spielte so gut, als wäre er nie krank gewesen.

Die Punkte kamen vom Doppel Lange/Trott und im Einzel von H. Lange 2, K. Trott 1, G. Schröder 1, und K. Rummer 1. Nachdem wir hinten durch F. Szeltner und H. Köhler die volle Minuspunktzahl einführen, war nach zwei verlorenen Doppeln nichts mehr

drin. Jetzt versuchen wir, die Serie noch halbwegs über die Bühne zu bekommen, mal sehen, was der Krankenstand sagt. Am Freitag geht die Reise nach Wattenbach.



Gute Form in Wattenbach: Horst Edeling

Freitag, 17.03.95 Bericht: Klaus Trott
TSG Wattenbach 2. - GSV 7. 2:9

Ohne die erkrankten H. Köhler und K. Trott machte die Siebte kurzen Prozess in Wattenbach. H. Edeling sagte kurzer Hand zu und es sei ihm an dieser Stelle gedankt. An der Seite von F. Szeltner gewann Horst sein Doppel und auch im Einzel hielt er sich schadlos. Für die Gegenzähler war das Doppel Schröder/Wagner und im Einzel F. Szeltner zuständig.

Lohfelden und Sandershausen sind als 1.+2. die Aufsteiger dieser Gruppe. Wir haben jetzt noch zwei Spiele, sind aber vom 3. Platz nur noch theoretisch zu verdrängen. Sollten die Teams auf Platz 3 ein Entscheidungsspiel um den Aufstieg machen (es ist so geplant), käme es zu der Partie GSV 6. - GSV 7. Das wäre ein toller Abschluß der Serie.

Jugend/Schüler

1. Kreisklasse Jugend

Fünf Spiele: 10:0 Punkte !

04.02.95 GSV - FSK Lohfelden 2. 6:4
10.02.95 TSV Ihringshausen 1. - GSV 1:6
04.03.95 GSV-TSV Oberkaufungen 2. 6:1
17.03.95 Tuspo Niedervellmar - GSV 1:6
18.03.95 GSV - TSG Wattenbach 2. 6:0
Bericht: Hans-Kurt Talmon

Im letzten Saisonspiel der Serie 94/95 trat unsere 1. Jugend gegen Wattenbach 2 an. Da die Wattenbacher nur mit drei Spielern antraten, war mit einer klaren Angelegenheit zugunsten unserer Jungs zu rechnen. Beim sicheren 6:0 und 12:1 mußte lediglich Kaleem Ahmad kämpfen und auch einen Satz abgeben. Die Punkte Cammann/Fuchs, Draizi/Ahmad kpfl., M. Cammann, K. Draizi, K. Ahmad und B. Fuchs kpfl.

Kreisliga Schüler

Sonntag, 19.03.95 Bericht: H.-K. Talmon
GSV 1. - TSG Eschenstruth 1. 6:0

Im letzten Spiel der Saison 94/95 trat die 1. Schülermannschaft gegen die ersatzgeschwächten Eschenstruther an. Für den verhinderten Christian Jakob sprang Rene Siebert ein, der ihn glänzend vertrat.

Am Ende stand ein hochüberlegener Sieg fest. Lediglich Patrick Bloch mußte bei 6:0 Punkten und 12:1 Sätzen einen Satz abgeben. Die Punkte im einzelnen: Stölzel/Bloch und Khan/Siebert in den Doppeln sowie jeder einmal in den Einzeln.

1. Kreisklasse Schüler

27.02.95 TSV Oberkaufungen 1.-GSV 6:3
28.02.95 TSG Wellerode 2. - GSV 2:6
04.03.95 GSV - TTC Kassel 2. 6:0

1. Kreisklasse Jugend (1994 / 95)

1	TTC St.Ottilien 1	(15)	83:	33	26:	4
2	GSV Eintr.Baunatal 1	(15)	78:	37	25:	5
3	KSV Baunatal 1	(13)	71:	21	22:	4
4	FSK Lohfelden 2	(14)	68:	45	19:	9
5	TSV Ihringshausen 1	(14)	57:	52	14:	14
6	TSV Oberkaufungen 2	(15)	43:	62	11:	19
7	SV Helsa 1	(13)	39:	60	7:	19
8	TSG Wellerode 2	(14)	34:	73	7:	21
9	TuS Niedervellmar 1	(13)	26:	64	6:	20
10	TSG Wattenbach 2	(14)	23:	77	3:	25
11	OSC Vellmar 3	(0)	zurückgezogen			

Kreisliga Schüler (1994/95)

1	OSC VELLMAR 1	(18)	101:	39	32:	4
2	OSC VELLMAR 2	(16)	95:	19	31:	1
3	TSG WELLERODE 1	(16)	91:	45	29:	3
4	TUSPO NIEDERKAUF. 1	(19)	96:	71	26:	12
5	GSV EINTR.BAUNATAL 1	(21)	93:	74	24:	18
6	FT NIEDERZWEHREN 1	(17)	61:	68	16:	18
7	TUSPO RENGERSHAUS. 1	(20)	76:	94	13:	27
8	TSG WATTENBACH 1	(20)	67:	93	13:	27
9	TSV OBERKAUFUNGEN 1	(18)	54:	92	10:	26
10	HSC LANDWEHRHAGEN	(18)	54:	94	8:	28
11	TSG ESCHENSTRUTH 1	(16)	41:	83	7:	25
12	TSV IHRINGSHAUSEN 1	(17)	37:	94	7:	27

1. Kreiskl. Schüler (1994/95)

1	GSV EINTR. BAUNAT. 2	(19)	109:	30	34:	4
2	SV NORDSHAUSEN	(18)	101:	35	31:	5
3	TSV OBERKAUFUNGEN 2	(18)	87:	47	27:	9
4	OSC VELLMAR 3	(16)	79:	50	24:	8
5	FSK LOHFELDEN	(19)	79:	63	22:	16
6	FT NIEDERZWEHREN 2	(16)	66:	61	18:	14
7	TSG WELLERODE 2	(19)	69:	81	17:	21
8	TTC KASSEL 2	(17)	51:	77	11:	23
9	FSK VOLLMARSHAUSEN	(17)	51:	83	9:	25
10	TUSPO RENGERSH. 2	(18)	43:	95	8:	28
11	TSG WATTENBACH 2	(18)	43:	92	7:	29
12	TTC KASSEL 1	(17)	31:	95	4:	30

Meine Meinung

Die Jugendlichen und Schüler feiern in der Serie gute bis beste Erfolge und stehen in ihren Klassen teilweise sogar an der Spitze. Hier muß den verantwortlichen Trainern ein dickes Lob ausgesprochen werden, ihre verstärkten Bemühungen um den Nachwuchs scheinen sich auszuzahlen.

Eines fällt mir jedoch auf: Von Turnierbeteiligungen/Turniererfolgen ist im Nachwuchsbereich nichts zu hören. Vor wenigen Jahren gab es noch Auszeichnungen für die erfolgreichsten Turnierstarter!

Hier sollte und muß spätestens zur neuen Serie, besser bereits in den Sommerturnieren, ein neuer Anlauf genommen werden.

Mengel

Sanktionen beim Frischkleben möglich

Empfehlung des Schiedsrichterausschusses: Disqualifikation möglich

Der Vorstand des DTTB hat das Frischkleben innerhalb der Halle, einschließlich aller Nebenräume, verboten (siehe *dis* 7/94). Leider beinhaltet der Beschluß keine Regelung, wie zu verfahren ist, wenn gegen das Frischklebeverbot verstoßen wird. Deshalb gibt der Schiedsrichterausschuß bis auf weiteres folgende **Empfehlung**: Vor jedem Mannschaftskampf weist der Oberschiedsrichter beide Mannschaftsführer auf das Verbot des Frischklebens innerhalb der Halle und aller Nebenräume hin. Wird trotzdem gegen das Verbot verstoßen, disqualifiziert der Oberschiedsrichter den Spieler für ein Spiel des Mannschaftskampfes, im Wiederholungsfall für den gesamten Mannschaftskampf. Die Entscheidung ist mit 4.7.5 und 4.7.6 der Internationalen Tischtennisregeln Teil B zu begründen. Die Mißachtung des Klebeverbots wird als grob unfaires Verhalten gewertet.

Bei Turnierausschreibungen werden die Verantwortlichen gebeten, neben dem Hinweis auf das Klebeverbot auch auf die möglichen Folgen, nämlich die Disqualifikation, hinzuweisen.

Hilfreich wäre es auch, wenn Spiel- und Klassenleiter, zum Beispiel auf Spielplänen, auf diesen Sachverhalt hinweisen würden, damit dies keinen Spieler und keine Spielerin unvorbereitet trifft.

**Schiedsrichterausschuß
des DTTB
Im Auftrag
Karlheinz Schuster**



LINKSHÄNDER-SPORTARTEN

Die Paradedisziplin für Linkshänder ist Fechten; lange Zeit waren sie dort in der Weltspitze unter sich. Der zweifache Weltmeister Mathias Gey sagt: „Früher war es ein Vorteil. Heute sind fast 50 Prozent der Fechter Linkshänder.“ Der Mensch ist über Kreuz *verkabelt* – da die rechte Hirnhälfte spontaner reagiert als die linke, sind mit links geführte Stöße um Sekundenbruchteile schneller.

Sportarten mit hohem Anteil an (erfolgreichen) Linkshändern sind Boxen (die Linke trifft auf dem Körper des Gegners die empfindlicheren Ziele als die Rechte), Tischtennis und Tennis (15 Prozent der internationalen Spitze).

Eine Ursache des Phänomens: Linkshänder sind psychologisch im Vorteil: da sie Tennis *verkehrt* spielen. Rechtshänder sind gewohnt, mit Rechtshändern zu spielen – wohingegen ein Linkshänder es fast ausschließlich mit Rechtshändern zu tun hat. Auch

gute Spieler verfallen im Wettkampf dem üblichen Schema und greifen den Linkshänder auf seiner starken Vorhandseite an.

Häufig auffallende Stärken der Linkshänder sind ein ausgezeichnetes Ballgefühl, die Vorliebe für das Netzspiel, ein gefährlicher Slice, Schläge mit starkem Vorwärtsdrall und sehr gute Aufschläge. Linkshänder haben selten ein langes und kraftvolles Vorhandflugschlagspiel, schlagen gern aus dem Handgelenk und besitzen eine Rückhandschwäche.

Berühmte Linkshänder im Tennis sind Rod Laver, Ken Rosewall, Guillermo Vilas, Jimmy Connors, John Mc Enroe, Monica Seles und Martina Navratilova.

Auch die deutsche Tischtennis-Nationalmannschaft der Gegenwart ist von Linkshändern geprägt: Jörg Roßkopf, Peter Franz, Christian Dreher, Richard Prause, Torben Wosik und Sascha Köstner, ergänzt durch den Rechtshänder Steffen Fetzner. **KH**

Zwei Jahre braucht der Mensch, um reden zu lernen und 50 Jahre, um schweigen zu lernen.

Benedikta von Papen

Für MICH. Für DICH. Für ALLE.

HUK

Jetzt renditestark und flexibel Bausparen!

Kommen Sie zu uns.

Wir sind ganz in Ihrer Nähe:

Christa Kotzmann
Beethovenstr. 81
34225 Baunatal
Tel. 0561-494391

Andrea Jakob
Schulstr. 22
34225 Baunatal
Tel. 05601-86255

Sprechzeiten:
Mo., Di u. Fr. 17-19 Uhr
sowie n. Vereinbarung

HUK-Coburg
Versicherungen · Bausparen

Beherzigung

Ein Mensch, der sich zu gut erschienen, als Vorstand dem Verein zu dienen, und der bequem, sich ferngehalten, die Kasse etwa zu verwalten, der viel zu faul war, Schrift zu führen, kriegt einst der Reue Gift zu spüren. Sein sechzigster Geburtstag naht – Wo schreitet wer zur Glückwunschat? Tut dies am Ende der Verein? Nur für ein unnütz Mitglied? Nein! Kein Ständchen stramm, kein Festprogramm, auch kein Ministertelegramm, kein Dankesgruß der Bundesleitung und keine Zeile in der Zeitung. Wird etwa gar dann sein Begräbnis ihm selbst und andern zum Erlebnis? Sieht man dortselbst Zylinder glänzen? Schwankt schwer sein Sarg hin unter Kränzen? Spricht irgendwer am offenen Grabe, was man mit ihm verloren habe? Entblößt sich dankbar eine Stirn? Läßt eine Hand im schwarzen Zwirn auf seinen Sarg die Schollen kollern bei Fahnen senken, Böller bollern? – An seinem Grab stehn nur der Pfarrer und die bezahlten Leichenscharrer. Der Mensch, der dies beschämend fand, ward augenblicks Vereinsvorstand. **Eugen Roth**

Tischtennis-Fahrradtour 95

Donnerstag, 25.05.1995

**Treffpunkt: Bahnhof Großenritte
Uhrzeit folgt**

**Die erste Etappe wird wie im Flug, Verzeihung, Zug vergehen !
Wir laden die Räder und uns selbst am Großenritter Bahnhof
in die Wagen des Hessencourier
und bummeln gemütlich über die Schienen
der Naumburger bis zur Endhaltestelle.**

Mittagspause in Naumburg.

**Die Rückfahrt erfolgt dann, um dem Anspruch der Tour
gerecht zu werden, per Fahrrad über den
neuangelegten KNE-Fahrradweg entlang der Bahnstrecke.
Streckenlänge ca. 28 km, nur kleinere Steigungen.**

**Gemeinsamer Abschluß, zu dem auch alle Nicht-Biker
herzlich eingeladen sind, ab 17 Uhr mit
kühlen Getränken und Würstchen
bei Gerhard Eskuche, Burgbergstr. 4, Großenritte**

Auf sonniges Wetter und eine tolle Tour mit Euch freut sich das Team
Hans-Werner Becker Erich Bunttenbruch Thomas Fischer Matthias Engel

Anmeldung

Ich/Wir nehmen mit ____ Personen an der TT-Fahrradtour 95 am 25.05.95 teil.

Ich/Wir nehmen auch/nur mit ____ Personen am gemeinsamen Abschluß teil.

Für Würstchen und Getränke wird gesorgt. Marschverpflegung organisiert jeder selbst.

Die Kosten für die Bahnfahrt liegen noch nicht exakt fest, Gruppentarif je nach Teilnehmerfeld. Zu rechnen ist mit ca. DM 15.- bis 20.--/Erwachsener. Kinder halber Preis. Fahrradtransport kostenlos.

Anmeldung: Bis Sonntag, 30. April 95 an Erich Bunttenbruch, Tel. 05601/87317.

Evtl. Änderungen bzw. den genauen Abfahrtszeitpunkt bitte den Baunataler Nachrichten entnehmen.

Jahreshauptversammlung 1995 der Tischtennisabteilung des GSV Eintracht Baunatal

Am Freitag, den 12. Mai 1995, 19 Uhr
Kulturhalle, Nebenzimmer

TOP 1	Eröffnung
TOP 2	Ehrungen
TOP 3	Genehmigung der Geschäftsordnung
TOP 4	Wahl des Wahlleiters/Wahlausschuß
TOP 5	Berichte/Aussprache/Entlastung
TOP 6	Anträge
TOP 7	Neuwahlen
TOP 8	Verschiedenes
TOP 9	Genehmigung des Protokolls
TOP 10	Schlußwort

hier abtrennen

Entschuldigungsschreiben für den 12.05.95

Liebe/r Frau / Mann / Freundin / Freund / Familie, (nichtzutreffendes bitte streichen)

Du weißt, daß ich diesen Freitagabend am liebsten mit Dir verbringen möchte. Leider gibt es da ein kleines Problem, denn wir haben im Verein über einiges zu reden und auf den Weg zu bringen. Wir machen es uns dafür am Samstagabend gemütlich, versprochen!

Dein

Ihre Zukunft – eine starke Gemeinschaft.

Job's haben wir keine –
nur einen Beruf mit
Zukunft, in dem Sie
endlich das verdienen,
was Sie verdienen.

– Sie wollen sich sowohl beruflich als auch
finanziell verbessern.

– Ohne Risiko – ohne Ihren derzeitigen
Beruf aufzugeben – bieten wir Ihnen die
einzigartige Chance, einen neuen Beruf
kennenzulernen.

– Machen Sie unseren Erfolg
zu Ihrem Erfolg.

Sie haben Ausdauer und Lernberei-
tschaft Fleiß und einen festen Willen.

Wir haben ein Konzept, das millionen-
fach Vertrauen genießt und eine hohe
soziale Absicherung für Sie und Ihre Fa-
milie.

– Ein persönliches Gespräch ist Ihr erster
Schritt zum Erfolg. ■



DEUTSCHE
VERMÖGENSBERATUNG

Direktion
für Deutsche
Vermögensberatung

Thomas Kirchhof
Frankfurter Straße 239
34134 Kassel

Telefon (0561) 43023
Telefax (0561) 473305